

Rödertal-Anzeiger



Der „Rödertal-Anzeiger“ erscheint wöchentlich. Er enthält die amtlichen Mitteilungen der Verwaltungsgemeinschaft Großröhrsdorf / Bretinig-Hauswalde, der Stadt Großröhrsdorf mit Ortsteil Kleinröhrsdorf sowie der Gemeinde Bretinig-Hauswalde.

4. Jahrgang

24. September 2010

Nummer 38

Technisches Museum –

Einzigartige Dokumentation der Geschichte der Bandweberei und deren Technik

Nach rund 16 Jahren Bauzeit konnte mit einem Fest am 11./12. September das erweiterte Technische Museum in der Kulturfabrik Großröhrsdorf für die Besucher eröffnet werden. Mit dieser Eröffnung und Fertigstellung der Vereinsräume im oberen Geschoss der Kulturfabrik wurde nun die Sanierung und Modernisierung der ehemaligen Industriebrache und Nutzung als Kulturfabrik abgeschlossen.

Zur Eröffnungsveranstaltung am 10. September konnte der Verein unter anderem Herrn Staatssekretär Wolff des Sächsischen Ministeriums für Umwelt und Landwirtschaft, Herrn Beigeordneten des Landratsamtes Dr. Leunert, Herrn Landtagsabgeordneten Mikwuschk und Bürgermeisterin Frau Kerstin Ternes begrüßen.



In ihrer Rede blickte Frau Ternes auf die 16jährige Bauzeit zurück.

Der 1. und 2. Bauabschnitt von 1994 bis 2006 beinhaltete sowohl Abriss- und Sicherungsmaßnahmen am Gebäudekomplex als auch die erste Modernisierung. Im 2. Bauabschnitt konnten im Erdgeschoss der Ausstellungsbereich und die Sanitäranlagen für das Technische Museum geschaffen werden, im zweiten Obergeschoss Räume für Arbeitsgemeinschaften entstehen und im Dachgeschoss das Büro und der Fundus des Museums fertiggestellt werden. Investiert wurden in den 1. und 2. Bauabschnitt insgesamt 1,8 Mio. €, davon Fördermittel in Höhe von 1,1 Mio. € aus der Stadtkernsanierung. Anfang 2009 erhielt dann die Stadt durch die Sächsische Aufbaubank Dresden ebenfalls aus dem Programm „Städtebauförderung“ den abschließenden Zuwendungsbescheid für die Kulturfabrik. Dieser letzte Abschnitt des Ausbaus der Kulturfabrik umfasste noch einmal ein Volumen von 1 Mio. €. Zwei Drittel davon wurden gefördert.

Im 3. Bauabschnitt von 2008 bis 2010 wurden im ersten Obergeschoss die Stadtbibliothek und

der erweiterte Ausstellungsbereich des Technischen Museums einschließlich neuer Fenster und im zweiten Obergeschoss die Vereinsräume fertiggestellt. Zielsetzung war es, durch den endgültigen Ausbau mehr Ausstellungsfläche für das Technische Museum, aber vor allem auch Räumlichkeiten für die Vereine und Verbände zu schaffen und dabei die Charakteristik der Kulturfabrik zu erhalten.



Für die Erweiterung des Technischen Museums war es notwendig, dass die Bibliothek umzog und dieser Bereich komplett saniert wurde. Aus Gründen des Brandschutzes waren auch einige Umbauten im bisherigen Bereich des Museums notwendig. Zudem wurde die Möglichkeit genutzt, die Bibliothek zu vergrößern und grundlegend neu auszustatten. Zusätzlich wurde ein Personenaufzug eingebaut - damit das Gebäude auch ohne Schwierigkeiten für unsere älteren Bürger und Behinderte frei zugänglich ist - und außen eine weitere Fluchttreppe angebracht, um den Brandschutzauflagen gerecht zu werden.



Frau Ternes dankte insbesondere dem Vorsitzenden des Museumsvereins, Herrn Hartmann und seinen fleißigen Mitstreitern für ihren Einsatz und ihre Engagement. Ihr Dank galt ebenso dem Stadtrat für die Beschlussfassungen und Mittelbereitstellung zum abschließenden Ausbau der Kulturfabrik, allen am Bau beteiligten Firmen

sowie den Sponsoren für ihre finanzielle oder materielle Unterstützung.

Auch Herr Hartmann berichtete in seiner Rede stolz, dass die Idee eines Museums der Bandweberei nun vollständig realisiert ist. Mit der Er-



weiterung der Räumlichkeiten des Technischen Museums um eine ganze Etage ist es möglich, bislang nicht gezeigte historische Technik aufzubauen und auszustellen. Und weil auch noch das 330-jährige Jubiläum der Bandweberei in diesem Jahr ansteht, hatten sowohl die Stadtverwaltung als auch der Verein des Industrie- und Bandmuseums doppelten Anlass zu feiern.



Nach unzähligen Stunden ehrenamtlicher Vereinsarbeit zeigten nun die Mitglieder des Vereins des Industrie- und Bandmuseums an den beiden Wochenendtagen den unzähligen Besuchern die Schätze aus 330 Jahren Bandweberei in Großröhrsdorf.

Im bis 1990 genutzten dreistöckigen, in historischer Ziegelbauweise erhalten gebliebenen Gebäude der ehemaligen Firma I.G. Schurig dokumentiert das Industriemuseum die technische Entwicklung der Bandherstellung vom einfachen Heimweberbandstuhl bis zu modernen Industrieautomaten. Klassische Webstühle sowie eine hundert Jahre alte Dampfmaschine gehören zu den bedeutendsten Sachzeugen.

(-> Seite 12)

Stadt-/Gemeindeverwaltung

Stadtverwaltung Großröhrsdorf, Rathausplatz 1 ☎ **035952.2830**
 Fax 035952.28350
 E-Mail info@grossroehrsdorf.de
 Internet www.grossroehrsdorf.de

Gemeindeverwaltung Brettnig/Hauswalde ☎ **035952.58309**
 Am Klinckenplatz 9, 01900 Brettnig-Hauswalde
 Fax 035952.56887
 E-Mail sekretariat@brettnig-hauswalde.de
 Internet www.brettnig-hauswalde.de

Bereitschaft - Notfalldienste

Erdgas	01 80 - 2 78 79 01	ENSO
Energie	01 80 - 2 78 79 02	ENSO
Trinkwasser	03594-777-0	WVB Bischofswerda
Abwasser	0 35 28-4 33 30	AZV „Obere Röder“ (Radeberg)

Rettungsdienste

Notruf (Rettungsdienst, Feuerwehr) 112
 Krankentransport und
 Kassenärztlicher Notfalldienst 03571 - 19222
 Leitstelle Feuerwehr 03571 - 19296

Sonnabendsprechstunde Arzt

25.09. 8 - 11 Uhr Herr Dr. med. Kayser 03 59 55-7 54 32
 Vollungstraße 20, Pulsnitz

Dienstbereitschaft der Zahnärzte

25.09. 9 - 11 Uhr Herr Dr. Schwenke 03 59 55-7 25 60
 26.09. 9 - 11 Uhr Hauptstraße 23, Lichtenberg

Apothekenbereitschaft

Tag- u. Nachtbereitschaft
 von 8.00 bis 8.00 Uhr des nächsten Tages

25.09.	R.-Koch-Apo.	Robert-Koch-Str. 3, Pulsnitz	035955-45268
26.09.	Linden-Apo.	Liegauer Str. 6, Langebrück	035201-70011
27.09.	Heide-Apo.	Schillerstraße 95a, Radeberg	03528-442770
28.09.	Mohren-Apo.	Hauptstr. 4, Radeberg	03528-445835
29.09.	Löwen-Apo.	Badstraße 17, Radeberg	03528-442228
30.09.	Elefanten-Apo.	Mühlstraße 1, Großröhrsdorf	035952-58915
01.10.	VITAL-Apo.	Poststraße 2, Ottendorf-Okrilla	035205-59915

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

werktags 18 - 7 Uhr
 Sa + So ganztägig

24.09. - 01.10. Herr DVM Jakob, Wachau
 Tel. (0 35 28) 44 74 57 oder 01 71/8 14 77 53

Impressum: Der Rödertal-Anzeiger erscheint wöchentlich und wird in einer Auflage von 4850 Stück in die Haushalte von Großröhrsdorf, Kleinröhrsdorf und Brettnig-Hauswalde verteilt. **Ein Rechtsanspruch auf Verteilung gilt nicht!**
 Herausgeber: Verwaltungsgemeinschaft Großröhrsdorf/Brettnig-Hauswalde, Rathausplatz 1, 01900 Grdf., Tel.: 035952-2830.
 Produktion: Werbestudio M&K Großröhrsdorf, Rathausplatz 8, 01900 Grdf., Tel.: 035952-32229, Fax: 035952-32230, info@muk-werbung.de; Druck: Stadtdruckerei Großröhrsdorf;
 Verantwortlich für den redaktionellen Teil Großröhrsdorf: Bürgermeisterin Frau Kerstin Ternes (info@grossroehrsdorf.de), Rathausplatz 1, 01900 Großröhrsdorf, Tel.: 035952-2830, redaktioneller Teil Brettnig-Hauswalde: Bürgermeisterin Frau Katrin Prescher (sekretariat@brettnig-hauswalde.de), Am Klinckenplatz 9, 01900 Brettnig-Hauswalde, Tel. 035952-58309.
 Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge (Stadt- bzw. Gemeindeverwaltung): Freitag der Vorwoche, 12.00 Uhr. Verantwortlich für Produktion und Anzeigen: Werbestudio M&K. Anzeigenannahme: Werbestudio M&K, Annahmeschluss: Montag 14.00 Uhr. Für Anzeigenveröffentlichungen und sonstige Veröffentlichungen gelten die Geschäftsbedingungen und Anzeigenpreislisten des Werbestudios M&K. Einzel Exemplare können außerhalb des Verbreitungsgebietes zum Einzelbezugspreis von 0,77 EUR erworben werden. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche aus den Veröffentlichungen, insbesondere auf Schadenersatz, sind in jedem Fall und ausdrücklich ausgeschlossen. Namentlich gekennzeichnete Beiträge widerspiegeln nicht die Meinung der Werberedaktion.

Bekanntmachung Landratsamt Bautzen

Allgemeinverfügung des Landratsamtes Bautzen vom 13.09.2010

Das Landratsamt Bautzen erlässt gemäß den §§ 13 Abs. 2 und 35 Abs. 1 Nr. 3 des Waldgesetzes für den Freistaat Sachsen (SächsWaldG) nachfolgende

Allgemeinverfügung

- Mit Wirkung vom 17.09.2010 wird die am 25.05.2010 bekannt gemachte Allgemeinverfügung des Landratsamtes, die das Betreten des Waldes infolge des Windbruchs durch einen Gewittersturm am Pfingstmontag 24.05.2010 in Teilen des Kreisgebietes eingeschränkt hat, für die gesperrten Waldflächen in der Stadt Radeberg aufgehoben.
- Vorstehende Regelung wird im öffentlichen Interesse für sofort vollziehbar erklärt.

Begründung:

Die Aufarbeitung der Windwürfe und -brüche wird bis zum 17.09.2010 auf den gesperrten Waldflächen in der Stadt Radeberg weitestgehend abgeschlossen sein. Eine großflächige Sperrung dieser Waldflächen von Amts wegen ist deshalb nicht mehr erforderlich. Die sofortige Vollziehung gemäß § 80 Abs. 2 Nr. 4 VwGO wird angeordnet, um das Recht zum Betreten des Waldes zum Zwecke der Erholung für jedermann ab dem 18.09.2010 nicht weiter einzuschränken.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Entscheidung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift beim Landratsamt Bautzen (Sitz Bautzen) Widerspruch erhoben werden.

Hinweise:

- Waldbesucher werden darauf hingewiesen, dass das Betreten des Waldes stets auf eigene Gefahr erfolgt (§ 11 Abs. 2 SächsWaldG). Auch nach Abschluss der Aufarbeitung des Sturmholzes sind walddtypische Gefährdungen nicht auszuschließen.
- Kraft Gesetzes dürfen Waldflächen und -Wege, auf denen Holzeinschlag oder -aufbereitung stattfinden, Naturverjüngungsflächen sowie forst- und jagdbetriebliche Einrichtungen durch Erholungssuchende nicht betreten werden (§11 Abs. 3 Sächs-WaldG)
- Waldflächen, auf denen durch noch nicht aufbereitete Windwurf- und Windbruchbäume weiterhin erhebliche Gefährdungen für die Waldbesucher bestehen, können von den Waldbesitzern nach den Bestimmungen des § 13 Abs. 1 SächsWaldG gesperrt werden.
- Entsprechend der Allgemeinverfügung vom 25.05.2010 bleiben folgende Waldgebiete noch gesperrt:
 - sämtliche Waldflächen im Gebiet der Gemeinde Ottendorf-Okrilla
 - sämtliche Waldflächen im Gebiet der Gemeinde Wachau; ausgenommen sind die nördlich der Kreisstraße 9252 Ottendorf-Okrilla-Lomnitz sowie der Verbindungsstraße Lomnitz-Kleindittmansdorf gelegenen Waldungen.

Ausgenommen von der Sperrung in diesen Gemeinden sind ausdrücklich freigegebene Waldwege.

Dr. Christoph Schurr, Leiter Kreisforstamt

Information der Verwaltungsgemeinschaft

Schadstoffsammlung für Haushalte 2010 Tourenplan

Samstag, 02.10.2010

09:00 – 11:00 Uhr	Großröhrsdorf am Bahnhof
15:00 – 15:45 Uhr	Brettnig-Hauswalde, OT Hauswalde Tiefkühlkost Hauswalde, Ohorner Str.
16:00 – 16:45 Uhr	Brettnig-Hauswalde, OT Brettnig Adolph-Zschiedrich-Straße 10a , Parkplatz Mittelschule

Donnerstag, 07.10.2010

12:00 – 12:45 Uhr	Großröhrsdorf, OT Kleinröhrsdorf Parkplatz Festwiese
-------------------	---

Information der Verwaltungsgemeinschaft

Entsorgung pflanzlicher Abfälle

Die Erfahrungen der Vergangenheit haben gezeigt, dass das Verbrennen pflanzlicher Abfälle regelmäßig Anlass zu Beschwerden gibt. Hinsichtlich der Möglichkeit der Verbrennung bezieht sich die Pflanzenabfallverordnung (PflanzAbfV) vom 25.09.1994 auf pflanzliche Abfälle, die insbesondere auf nicht gewerblichen, gärtnerisch genutzten Gartengrundstücken anfallen. In privaten Gärten ist ein Verrotten der anfallenden Pflanzenabfälle nicht immer möglich. Daher sieht die PflanzAbfV vor, dass eine Verbrennung dann **ausnahmsweise** zugelassen ist, wenn eine Verrottung, ggf. auch nach einer Vorbehandlung (z.B. Schreddern) nicht möglich ist und die Nutzung einer von der entsorgungspflichtigen Körperschaft anzubietenden Entsorgungsmöglichkeit ebenfalls nicht möglich oder nicht zumutbar ist.

Wegen der regelmäßig vorhandenen Nachbarbebauung und der damit verbundenen Möglichkeit, dass es hierdurch zu Belästigungen für die Allgemeinheit oder die Nachbarschaft, insbesondere durch Rauchentwicklung oder Funkenflug, kommen kann, wird die Zulässigkeit einer Verbrennung mit einigen Voraussetzungen verknüpft.

Nach § 4 Abs. 2 PflanzAbfV gilt für die Verbrennung die Einschränkung, dass **keine Gefahren oder Belästigungen für Dritte** eintreten dürfen. Jedoch gerade das dürfte im Innenbereich kaum möglich sein, sodass diese **Entsorgungsvariante im Bebauungsgebiet nicht möglich** ist.

Weiterhin ist zu beachten, dass die Verbrennung nur im **Zeitraum vom 01. bis 30. April und vom 01. bis 30. Oktober werktags in der Zeit zwischen 8.00 und 18.00 Uhr, höchstens während zwei Stunden täglich**, zulässig ist. Es ist darauf zu achten, dass **Mindestabstände zu Bundes-, Landes- und Kreisstraßen (100 m)** einzuhalten sind. Der Abstand von 100 m ist auch einzuhalten zu Lagern mit brennbaren Flüssigkeiten oder mit Druckgasen sowie zu Betrieben, in denen explosionsgefährliche oder brennbare Stoffe hergestellt, verarbeitet oder gelagert werden. Weiterhin ist zu beachten, dass die Verbrennung nicht zum Anzünden oder zur Unterstützung mit häuslichen Abfällen, Mineralölprodukten oder beschichteten oder mit Schutzmitteln behandelten Hölzern erfolgen darf.

Wie erwähnt, ist das Verbrennen **nur in Ausnahmefällen** gestattet. Hauptsächlich sollen pflanzliche Abfälle über die Bio-Tonne oder durch Eigenkompostierung entsorgt werden. In der Abfallwirtschafts- und Gebäuhrensatzung des Landkreises ist dazu eine Anschlusspflicht an das öffentlich-rechtliche Entsorgungssystem für Grundstücke festgelegt, wenn auf diesen nicht nur gelegentlich Abfälle anfallen. Diese Anschlusspflicht gilt übrigens auch für Kleingartenanlagen. Nur wenn alle auf dem Grundstück anfallenden Abfälle ordnungsgemäß kompostiert werden, entfällt die Pflicht zum Aufstellen einer braunen Tonne.

Darüber hinaus bietet sich für die Rödertaler die Möglichkeit, Grüngut zur Entsorgung abzugeben (kostenpflichtig):

Frauenrath Recycling GmbH
Gewerbering Nord 11, 01900 Bretnig-Hauswalde

Mit der Problematik des teilweisen Nichtbeachtens der Auflagen, unter denen ausnahmsweise das Verbrennen von Pflanzenabfällen gestattet ist, werden wir als Behörde leider immer wieder konfrontiert. Deshalb werden Kontrollen durch unseren Gemeindevollzugsbediensteten durchgeführt. Zuwiderhandlungen gegen diese Verordnung stellen eine Ordnungswidrigkeit dar.

Hauptamt

Aus der Gemeindeverwaltung Bretnig-Hauswalde

Wohnungsangebot

Der Eigenbetrieb „Wohnungswirtschaft“ der Stadt Großröhrsdorf macht folgendes Vermietungsangebot **in der Gemeinde Bretnig-Hauswalde** bekannt: Nach Sanierungsarbeiten stehen ab sofort folgende Wohnungen zur Vermietung zur Verfügung.

Ringstraße 18 1 Drei-Raum-Wohnung 66,00 m² WFL im 2. OG
Kaltmiete 5,11 EUR/m² + NK

Ringstraße 20 1 Drei-Raum-Wohnung 66,00 m² WFL im 2. OG
Kaltmiete 5,11 EUR/m² + NK

Interessenten melden sich bitte in der Stadtverwaltung Großröhrsdorf
Rathausplatz 1, Tel. (035952) 283 23 oder 282 71

Eigenbetrieb „Wohnungswirtschaft“

Aus der Gemeindeverwaltung Bretnig-Hauswalde

Seniorenfahrt

Unsere nächste Fahrt führt uns am Dienstag, dem 05. Oktober 2010 ins Schönfelder Hochland und weiter nach Reinhardtsgrimma.

Es besteht die Möglichkeit den Streichelzoo oder den Märchenwald zu besuchen.

Der Preis beträgt 35,00 € pro Person und beinhaltet neben der Busfahrt auch das Mittagessen sowie Kaffee und Kuchen.

Abfahrt	11.00 Uhr	Jacobsweg, Deutsches Haus und Klinke
	11.05 Uhr	Adolf-Zschiedrich-Straße und Gemeindebusch
	11.10 Uhr	Charlottengrund und Löwe
	11.15 Uhr	ehem. Bäckerei Kluge und Krohnenbergstr.

Anmeldungen nimmt Frau Metzner entgegen - Telefon 5 88 10.

Auch Gäste, die sonst nicht zum Seniorentreff kommen, können gerne mitfahren.

Die Klubleitung

Verkehrsteilnehmerschulung

Die nächste Verkehrsteilnehmerschulung in Bretnig-Hauswalde findet am Mittwoch, dem 29. September 2010, 19.30 Uhr in Körners Gaststätte statt.

H.-G. Sachse

Die Stadtverwaltung Großröhrsdorf informiert

Fundsachen

Im Fundbüro wurde folgender Gegenstand abgegeben:

- Sporttasche schwarz mit Aufschrift „Travel“
Inhalt: Sportsachen und Herzfrequenzmessgerät

Das o.g. Fundstück wurde am Spielplatz beim Gymnasium gefunden. Der Eigentümer des Fundstücks kann diese im Ordnungsamt / Fundbüro Zimmer 4 abholen.

Petschke, Sachbearbeiterin Fundsachen

„Dort wo der Nikolaus mit seiner Kutsche Einzug hält ...“

Großröhrsdorfer Weihnachtsmarkt 2010

Die Stadt Großröhrsdorf veranstaltet in der Zeit vom 04.12.10 bis 05.12.10 auf dem Rathausplatz den traditionellen Weihnachtsmarkt.

Das Marktgeschehen findet am Samstag von 14.00 Uhr bis 19.00 Uhr und am Sonntag von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr statt (Platzeinweisung ab 11.00 Uhr). An beiden Tagen ist wie in den letzten Jahren neben dem Markt und dem Nikolauseinzug ein abwechslungsreiches Kulturprogramm auf der Bühne vor dem Rathaus geplant.

Als Anbieter auf dem Markt werden bevorzugt berücksichtigt:

1. Erzeugnisse einheimischer Handwerker und Waren von Händlern aus dem Rödertal;
2. Imbissortiment und Getränke;
3. Wurst- und Fleischwaren, Molkereiprodukte, Fischwaren, Obst, Gemüse, Gewürze, Wein- und Sektverkauf;
4. Lebkuchen, Stollen, Back- und Süßwaren (ohne Herstellung im Marktbereich);
5. Herstellung von gebrannten Mandeln und Nüssen, Zuckerwatte, glasierte Äpfel u. a. Früchte;
6. Topfpflanzen, Floristikbedarf;
7. Spielwaren, Bücher;
8. Keramik-, Porzellan-, Glas- und sonstige Haushaltswaren, Korbwaren;
9. Pyramiden, Räuchermännchen, Krippen mit Zubehör, Christbaumschmuck, Kerzen, Advents- und Weihnachtsschmuck;
10. Strickwaren, Kleintextilien, Kleinlederwaren;
11. Sonstige der Weihnachtszeit zuordenbare Artikel, wie Musikwaren, Zinn-, Kupfer-, Messingwaren, Bilder, Modeschmuck.

Die Stadtverwaltung Großröhrsdorf informiert

Bewerbungen sind bitte an das Hauptamt/Ordnungswesen der Stadtverwaltung Großröhrsdorf, Rathausplatz 1, 01900 Großröhrsdorf, **bis zum 19.11.2010** mit nachstehenden Angaben zu richten:

1. Firmenbezeichnung, Vor- und Zuname sowie Anschrift des Bewerbers;
2. Platzbedarf (genau) Frontlänge, Tiefe, Höhe in m;
3. Kurze Beschreibung des Verkaufsstandes;
4. notwendiger E-Anschluss (genaue Angabe des Anschlusswertes);
5. Sortimentsangebot.

Andere als in der Bewerbung angebotene Waren werden nicht zugelassen. Der Veranstalter behält sich vor, im Warenangebot Veränderungen vorzunehmen. Bereits bei der Stadtverwaltung vorliegende Bewerbungen werden berücksichtigt. Ansonsten entscheidet über die Zulassung zum Weihnachtsmarkt der Veranstalter durch schriftlichen Bescheid.

Es werden grundsätzlich an beiden Tagen keine Standgebühren erhoben. Lediglich für die eventuelle Inanspruchnahme eines vom Veranstalter bereitgestellten Verkaufsstandes durch auswärtige Händler (außerhalb vom Rödertal) ist eine Nutzungsgebühr zu entrichten.

Werner, Leiter AG „Weihnachtsmarkt“

Ehrung von Vereinsmitgliedern soll Tradition werden

Am 11. September war es Bürgermeisterin Frau Kerstin Ternes eine große Freude, nach Wochen intensiver Bauarbeiten in der Kulturfabrik unter anderem auch in den Vereinsräumen, die Nutzung dieser neu geschaffenen Vereinsräume freizugeben.

Nach Erhalt des Zuwendungsbescheides im Rahmen der Städtebauförderung konnte am 6. April 2009 der abschließende Ausbau der Kulturfabrik beginnen. Mit dieser Erweiterung stehen künftig moderne, behindertengerecht zu erreichende Räume zur Verfügung. Damit verbessern sich für die Vereine die Bedingungen für ein aktives und geselliges Vereinsleben wesentlich. Mehrere Räume von unterschiedlicher Größe können nun für Veranstaltungen und reguläre Treffen durch die Vereine angemietet werden. Ebenso stehen eine Küche sowie moderne Sanitäranlagen zur Nutzung zu Verfügung.

Die Einweihung der neuen Räume war zugleich Anlass, erstmalig fünf verdiente Mitglieder von Rödertaler Vereinen für ihr ehrenamtliches Engagement zu würdigen.



Sie engagieren sich seit Jahren in Vereinen im Rödertal: Lothar Fraunheim, Günther Hoffmann, Gregor Kupka, Sebastian Kaiser, Günther Schramm.

Zu den Geehrten zählte Lothar Fraunheim, der sich um den Tischtennis-sport in Großröhrsdorf verdient gemacht hat. Als aktiver Spieler belegte der 76-Jährige im vergangenen Jahr den dritten Platz bei den Europameisterschaften im Einzelwettbewerb in seiner Altersklasse. Zudem betreut der gelernte Tischler das Nachwuchstraining in der SG Großröhrsdorf. Gregor Kupka vom Verein Ziergeflügel und Exoten Rödertal und Umgebung durfte sich ebenfalls über eine Auszeichnung freuen. Er ist seit 49 Jahren Mitglied des Vereins und seit 33 Jahren dessen Vorsitzender. Für seine erfolgreiche Förderung von jungen Talenten und das Nachwuchstraining in der Abteilung Schach des SC 1911 Großröhrsdorf nahm

Die Stadtverwaltung Großröhrsdorf informiert

Sebastian Kaiser die Ehrung entgegen. „Er hat es geschafft, dass der Verein deutschlandweit ein Aushängeschild für unsere Stadt geworden ist“, lobte Kerstin Ternes seine Vereinstätigkeit.

Günther Schramm erhielt seine Auszeichnung für seinen mehr als 30 Jahre währenden Vorsitz des Aquarienverein „Exotica“ Bretnig-Hauswalde und Umgebung. Er heimste schon manchen Preis für seine Zuchterfolge ein. Nicht zuletzt freute sich Günther Hoffmann, die Seele und der Vorsitzende des Kleingartenvereins „Rödertal“ über seine Würdigung.

Als Dankeschön erhielten die fünf Männer ein Schreibset, Blumen und einen Kalender mit Rödertaler Ansichten 2011. Jedes Jahr sollen nun Mitglieder aus den Vereinen in und um Großröhrsdorf – natürlich nach entsprechender Abstimmung im Verein – geehrt werden.

Ausstellung im ehemaligen Kaufhaus Schönwald zum Tag des offenen Denkmals

Circa 150 Besucher nutzten am Tag des offenen Denkmals die Möglichkeit, in einer Ausstellung im ehemaligen Kaufhaus Schönwald, mehr zur Geschichte des Kaufhauses und des Schicksals seiner Erbauer zu erfahren.



Neben der Sammlung, welche viele Bilddokumente aus der Familiengeschichte, aber auch aus der Stadt- und Kirchengeschichte der NS-Zeit zeigte, stand Herr Pfarrer Norbert Littig für Fragen durch den interessierten Besucher zur Verfügung. Durch seine Erläuterungen, Antworten und gezielte Hinweise konnten die Gäste sich noch intensiver mit dem Schicksal der Familie Schönwald auseinandersetzen. Eindrucksvoll dokumentierte auch ein Ausschnitt aus einer mdr-Sendung die Rechercharbeiten und die Ergebnisse von Herrn Littig zu diesem Thema.

50 Jahre Industrie und Raum GmbH

Auf eine Firmengeschichte von mittlerweile 50 Jahren blickte am 10.09.2010 die Industrie und Raum GmbH zurück. Das Unternehmen beschäftigt sich im Wesentlichen mit Malerarbeiten und Korrosionsschutz. Unter anderem streichen die Mitarbeiter auch Hochspannungsmasten von Energieunternehmen und Versorgern.

Neben Geschäftspartnern, Mitarbeitern und ehemaligen Angestellten war auch der Wirtschaftsförderer der Stadt, Herr Daniel Just, in Vertretung für Bürgermeisterin Frau Ternes unter den Gratulanten. Herr Soika, einer der Geschäftsführer, gab in seiner Ansprache einen kleinen Einblick in die oft sehr turbulente Historie. Daneben würdigte er das Engagement verdienter Mitarbeiter, die sich nunmehr in ihrem wohlverdienten Ruhestand befinden.

Zu Spitzenzeiten waren im Unternehmen über 90 Mitarbeiter beschäftigt. Nach einer Konsolidierung Mitte der 90er Jahre musste sich die Firma jedoch neu aufstellen. Derzeit beschäftigt das Unternehmen 20 Mitarbeiter und sieht sich für die Zukunft gut gerüstet. Dies zeigt sich u.a. darin, dass die GmbH vollständig eigenfinanziert und damit auf Bankkredite nicht

Die Stadtverwaltung Großröhrsdorf informiert



Die Geschäftsführer, Herr Zschornack und Herr Soika (r.) bei der Ehrung ehemaliger Mitarbeiter

angewiesen ist. Zu den weiteren Gratulanten gehörte auch die Handwerkskammer Dresden, die das Unternehmen als verlässlichen Partner, vor allem auch bei der Ausbildung, lobte. Die Stadtverwaltung gratuliert den Geschäftsführern Herrn Soika und Herrn Zschornack sowie dem gesamten Team der GmbH nochmals herzlich zum 50. Firmenjubiläum.

Einladung

zur Festveranstaltung „20 Jahre Deutsche Einheit“

Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger,

das wichtigste Datum der jüngsten deutschen Geschichte nähert sich seinem 20. Jubiläum: „der Tag der Deutschen Einheit“.

Dieses einzigartige Jubiläum möchte ich zum Anlass nehmen, um auf das Erreichte in den vergangenen 20 Jahre in unserer Stadt zurückzublicken.

Zu einer Festveranstaltung lade ich Sie deshalb herzlichst ein.

Wann? Am Freitag, dem 1. Oktober 2010, um 19.00 Uhr

**Wo? Vereinsräume im 2. OG der Kulturfabrik
Schulstraße 2, Großröhrsdorf**

Als Redner zu diesem Anlass konnten wir Herrn Arnold Vaatz, Mitglied des Deutschen Bundestages, gewinnen.

Viel hat sich in diesen zwei Jahrzehnten nicht nur in Gesamtdeutschland sondern auch in unserer Heimatstadt Großröhrsdorf verändert. Eine Ausstellung „Großröhrsdorf: 1990 – 2010“ wird die Geschehnisse in unserer Stadt während der vergangenen 20 Jahre reflektieren.

Ich würde mich freuen, Sie zu den Feierlichkeiten begrüßen zu dürfen.

Ihre Bürgermeisterin
Kerstin Ternes

Erntedankfest

Taufäpfel zum Erntedankfest

Unter dem Thema „... heute noch mein Apfelbäumchen pflanzen“ soll das diesjährige Erntedankfest stehen. Wir feiern es am **26.09.2010** mit einem Familiengottesdienst 9.30 Uhr in Großröhrsdorf und 13.30 Uhr in Kleinröhrsdorf. Die Erntegaben und Blumen bringen Sie bitte am Samstag in Großröhrsdorf von 17.00 Uhr bis 18.30 Uhr, in Kleinröhrsdorf von 8.00 Uhr bis 18.00 Uhr in die Kirchen, damit sie wieder schön geschmückt werden können. In diesem Rahmen sollen Taufäpfel von jenen Kindern an den „Bäumen“ in beiden Kirchen angebracht werden, die noch keinen eigenen Taufapfel haben.

In Kleinröhrsdorf laden wir nach dem Gottesdienst zu einem gemeinsamen Kaffeetrinken in den Kirchgemeindesaal ein. Unter der Anleitung von unserer Kantorin Frau Mütze haben wir die Gelegenheit, einfache Volkstänze auszuprobieren.

(Littig)

Geburtstage in Bretinig-Hauswalde



Wir gratulieren ganz herzlich

Frau Gertrud Hexelschneider	am 25.09.	zum 74. Geburtstag
Herrn Eberhard Schöne	am 28.09.	zum 72. Geburtstag
Frau Edith Wölk	am 29.09.	zum 72. Geburtstag
Herrn Dietrich Dworzak	am 29.09.	zum 70. Geburtstag
Herrn Eberhard Müller	am 29.09.	zum 70. Geburtstag
Herrn Günter Schäfer	am 30.09.	zum 70. Geburtstag

*Der Gemeinderat, die Bürgermeisterin
und die Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung wünschen
den Jubilaren alles Gute, beste Gesundheit und Wohlergehen.*

Geburtstage in Großröhrsdorf



Wir gratulieren ganz herzlich

Herrn Gerolf Lunze	am 25.09.	zum 77. Geburtstag
Herrn Helmut Rosenkranz	am 27.09.	zum 87. Geburtstag
Herrn Joachim Haufe	am 27.09.	zum 74. Geburtstag
Herrn Siegfried Dubsky	am 27.09.	zum 74. Geburtstag
Frau Margarete Schöne	am 27.09.	zum 72. Geburtstag
Herrn Dieter Boden	am 27.09.	zum 70. Geburtstag
Frau Sigrid Knauth	am 28.09.	zum 82. Geburtstag
Frau Sieglinde Wacker	am 29.09.	zum 75. Geburtstag
Frau Gertraud Ziegenbalg	am 29.09.	zum 72. Geburtstag
Herrn Siegfried Pfeiffer	am 30.09.	zum 82. Geburtstag
Frau Elsa Brandtner	am 30.09.	zum 97. Geburtstag
Herrn Gert Rotzsche	am 30.09.	zum 70. Geburtstag
Frau Kläre Schönherr	am 01.10.	zum 77. Geburtstag
Frau Irene Augustin	am 01.10.	zum 88. Geburtstag

Senioren-Geburtstage im Ortsteil Kleinröhrsdorf

Frau Gerda Stoyke	am 28.09.	zum 75. Geburtstag
-------------------	-----------	--------------------

*Der Stadtrat, der Ortschaftsrat, die Bürgermeisterin
und die Mitarbeiter der Stadtverwaltung wünschen
den Jubilaren alles Gute, beste Gesundheit und Wohlergehen.*

Feuerwehr Bretinig-Hauswalde



Wichtige Information, speziell Gebiet Krohnenberg/Luisenberg

Am Montag, dem 04. Oktober 2010 ab ca. 18:00 Uhr bis ca. 20:00 Uhr findet auf dem Krohnenberg eine Übung zur Sicherstellung der Löschwasserversorgung (LWV) statt. Diese wird mit den benachbarten Wehren von Großröhrsdorf, Ohorn, Rammenau und Pulsnitz durchgeführt. Aufgrund nicht oder nur unzureichend vorhandener Löschwasserreserven durch offene Gewässer und Hydranten (vorhandene sind Wirtschaftshydranten der Wasserwirtschaft und nicht zur Löschwasserversorgung geeignet) auf dem Krohnen- und Luisenberg ist diese Übung zwingend notwendig. Abgesichert ist die Bereitstellung von Löschwasser mittels Tankerwechselverkehr und ist so als solche im Brandschutzbedarfsplan für die Gemeinde Bretinig-Hauswalde geregelt. Das heißt, es fahren Tanklöschfahrzeuge in einer Art Ring- bzw. Wechselverkehr und sichern somit die LWV ab. Zur Übung sind das die TLF's der oben genannten Wehren, im realen Schadensfall können es mehr oder weniger sein. Aus diesem Grund werden der Krohnenberg um ca. 18:00 Uhr ab Kreuzungsbereich (Hauptstraße) und der Luisenberg (Einfahrt Schutzhütte)

Feuerwehr Bretnig-Hauswalde

durch Polizei oder Feuerwehr, mit Genehmigung der Kreisbehörden, für ca. 2 Stunden voll gesperrt werden. Das bedeutet, es ist kein Fahrzeugverkehr mehr möglich, ausgenommen Einsatz- und Rettungsfahrzeuge. Wir bitten um Verständnis und sich darauf einzustellen. Es ist eine notwendige Übung und dient ausschließlich zur Gewährleistung der allgemeinen und öffentlichen Sicherheit.

Reichelt (Leiter Feuerwehr Bretnig-Hauswalde)

Kirchliche Nachrichten

26. September – 17. Sonntag nach Trinitatis

Großröhrsdorf 09.30 Erntedankfestgottesdienst und Kindergottesdienst

Bretnig: 09.30 Ökumenischer Kirchweih-Festgottesdienst

Kleinröhrsdorf 13.30 Erntedankfestgottesdienst

Der Erwachsenenkreis lädt ein:

Thema: Erst Revolution und dann die Verantwortung - Erfahrungen aus zwanzig Jahren Oberbürgermeisterzeit in Bautzen

Gast: Christian Schramm - Oberbürgermeister der Stadt Bautzen

Wann: 24. September 2010 um 20 Uhr

Wo: Kirchengemeindehaus Großröhrsdorf, Kirchstraße 10.

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, dabei zu sein.

Im Namen des Vorbereitungskreises, Jens Großmann

Abendandacht in der Stadtkirche Großröhrsdorf

Im Rahmen des Westlausitzer Orgelsommers findet am Sonnabend, dem 25.09.2010 um 19 Uhr eine Musikalische Abendandacht in der Stadtkirche Großröhrsdorf statt. An der Orgel spielt Kantor i.R. Junghanß aus Radeberg.

Eintritt ist frei. Eine Kollekte für die Unkosten dieses Konzertes und für die Renovierung unserer Stadtkirche wird gebeten.

Agneshheim

„Wasser marsch!“

Unter diesem Motto fand am 10. September das diesjährige Sommerfest der Kindertagesstätte „Agneshheim“ statt. Rund ums Wasser drehte sich bereits Wochen vorher vieles im Alltag der Kinder. So wurden Wasser-



lieder gesungen, Wassergeschichten wie die von Bruno, dem Wassertropfen erzählt und Fingerspiele geübt. Die Kinder staunten, wo auf unserer Erde wieviel Wasser zu finden ist, verfolgten den Kreislauf des Wassers und experimentierten mit Wassermengen und gefärbtem Wasser. Es wurden Wassertropfen mit Farben und Pinseln bemalt, in Gummistiefeln Wasserballons geworfen oder einfach nur gematscht. Und das allgegenwärtige Regenwetter diente als Anschauungsobjekt. Trotzdem waren alle froh, dass es zur Einweihung der langersehnten Wasserrinne und des Theatriers am Festnachmittag zumindest von oben trocken geblieben ist. Eröffnet wurde das Sommerfest durch eine Wassergeschichte aus der Bibel: Pfarrer Schwarzenberg erzählte großen und kleinen Zuhörern die Geschichte von der Taufe des Ministers aus Äthiopien. Neben Würstchen vom Grill und leckerem Eis warteten danach wieder zahlreiche Spiele mit Wasser auf die Kinder. Viele nutzten die Gelegenheit, an den einzelnen

Agneshheim

Stationen „Schuppen“ für ihre Papierfische zu sammeln und gegen eine Urkunde und ein kleines Geschenk zu tauschen. Zum Abschluss wurde das neu errichtete Theatrum Bühne beim gemeinsamen Singen. Übrigens: viele bunte Fische schmücken jetzt den Eingangsbereich und erinnern dort noch lange an einen gelungenen Nachmittag.

Danke sagen wir der KiTa-Leiterin Frau Böhme, den Mitarbeitern und Erzieherinnen des „Agneshheimes“, dem Landschaftsarchitekten Herrn Mohring, den Arbeitern des Bauhofs der Stadt Großröhrsdorf für die Pflasterarbeiten, der Feuerwehr, der Bäckerei Petzold, den vielen fleißigen Eltern und Großeltern und allen Spendern.

Andrea Düster (Kirchvorsteherin)

Vereine und Verbände

Kirmes in Bretnig-Hauswalde



Wir möchten alle Einwohner und Gäste an unsere Kirmes in Bretnig vom Freitag, 24.09. bis Montag, 27.09.2010 erinnern.

Den Programmablauf können Sie der vorangegangenen Ausgabe des Rödertal-Anzeigers bzw. den Programmheften entnehmen.

Als neue Attraktion in diesem Jahr konnte die Abteilung Rennrodern der SSV Altenberg e.V. gewonnen werden.

Am Kirmes-Sonntag ab 14.00 Uhr ist die mobile Rennrodel-Startanlage aufgebaut. Diese wird von der Deutschen C-Jugend-Meisterin Jessica Tiebel, die gleichfalls Sachsenmeisterin ist und von der Zweitplatzierten der Sachsenmeisterschaften Nadine Wroblewski (Platz 12 der Deutschen Meisterschaft) vorgeführt.

Beide starten in der Saison 2010/2011 in der B-Jugend (Jahrgänge 1997 u. 1998) und sind damit die jüngeren Sportlerinnen in dieser Altersklasse und müssen sich gegen die Älteren behaupten. Dazu kommen neue, höhere Starthöhen auf den Rodelbahnen. Das heißt: anspruchsvollere Aufgabenstellung für die neue Saison. Voraussetzung für den Erfolg im Winter ist eine gute Vorbereitung in den Sommerlehrgängen und Sommerwettkämpfen. Dabei erzielten beide Sportlerinnen sehr gute Ergebnisse.

Nadine Wroblewski: 2. der Sächsischen Dreibahnensommertournee (Bautzen, Zwickau, Altenberg)

Jessica Tiebel: 4. der Sächsischen Dreibahnensommertournee

Anschließend kann die mobile Rennrodel-Startanlage von den Besuchern genutzt werden.



Angebote der Familienbildungsstätte Großröhrsdorf - Kirchengemeindehaus, Kirchstr. 10

Montag,	27.09.	9.30 - 10.30	Babytreff
Dienstag,	28.09.	9.30 - 10.30	Krabbelgruppe
Mittwoch,	29.09.	9.30 - 10.30	Krabbelgruppe
Donnerstag,	30.09.	9.00 - 11.00	Eltern-Kind-Kreis



Jugendhaus Großröhrsdorf

Unser Programm für die Woche vom 28.09.- 01.10.

Der September neigt sich dem Ende zu, das Jugendhausprogramm noch lange nicht: Am **Dienstag**, dem 28.09., ist von 15 Uhr bis 18 Uhr Offener Treff. Wie immer kann hier dann gechillt, im Internet gesurft, sich sportlich und kreativ betätigt und gekocht werden. Am **Mittwoch** (29.09.) findet wieder Kochen & Mampfen von 15 bis 18 Uhr statt. Wer Lust hat, etwas zu kochen und sich auszuprobieren, ist herzlich willkommen. Nachher kann das Gekochte natürlich auch gegessen werden. Kommt also einfach vorbei! Am **Donnerstag** (30.09.) ist das Haus von 15 - 19 Uhr geöffnet. Heute wollen wir unsere langjährige Praktikantin gebührend verabschieden. Kommt vorbei und feiert mit. Am **Freitag** (01.10.) sind die Pforten für alle von 14 - 17 Uhr geöffnet. Von 17 Uhr bis 18 Uhr tagt der Jugendrat. Jeder der mitmachen bzw. seine Ideen und Wünsche einbringen möchte, kann gerne vorbeischauen.

Euer Jugendhausteam Katja und Clemens

Vereine und Verbände

Ziergeflügel und Exotenschau 02.10. und 03.10.2010 in der Festhalle Großröhrsdorf

Der Verein Ziergeflügel und Exoten Rödertal und Umgebung e.V. führt seine 12. Westlausitzschau durch. Diese Ausstellungstage sind Höhepunkte für jeden Vogelliebhaber aus nah und fern.

Erfreuen Sie sich an der Vielfalt und dem Artenreichtum der von unseren Vereinsfreunden gehaltenen Prachtfinken, Sittichen und vielen anderen Seltenheiten.

Wie immer erwartet Sie eine reichhaltige Tombola. Tierverkauf ist möglich. Wir freuen uns auf Ihren Besuch und erwarten Sie am

Sonnabend 02.10.2010 von 9.00 - 18.00 Uhr
Sonntag 03.10.2010 von 9.00 - 17.00 Uhr

Der Vorstand



Wanderung am 03.10.2010 – Durch die Königsbrücker Heide

Interessierte Mitglieder des Wandervereins Großröhrsdorf und Gäste treffen sich am Sonntag, dem 03.10.10, um 8:00 Uhr auf dem kleinen Parkplatz hinter dem Rathaus. Die Autofahrt führt uns zum Südrand der Königsbrücker Heide, wo wir die Autos in Tauscha abstellen.

Von hier aus laufen wir durch die Königsbrücker Heide über den Bibererlebnispfad im NSG Königsbrücker Heide. Am See der Freundschaft machen wir unsere Frühstückspause. Vorbei an den Bibern geht es zur Wettinhöhe mit dem 34 m hohen Aussichtsturm, von dem man einen weiten Blick genießt. Vorbei am ehemaligen Truppenübungsplatz geht es dann über das Neue Lager zur Grünmetzmühle. Hier werden wir unser Mittag aus dem Rucksack einnehmen. Danach geht es zurück zum Ausgangspunkt unserer Wanderung.

Die Streckenlänge beträgt etwa 18 km und ist vom Streckenprofil als angenehm einzustufen. Sie ist auch für Kinder gut zu schaffen. Die Anmeldung unter Angabe der freien Pkw-Plätze ist bis Freitag, den 01.10.10, um 18:00 Uhr bei der Buchhandlung Zöllner möglich.

Christoph Poitzsch

Wanderfreunde Bretinig-Hauswalde

Unsere Mehrtagesfahrt führte uns in diesem Jahr vom 09. bis 12. September nach Bad Staffelstein, vor allem bekannt durch seine Obermain-Therme.

Am ersten Tag lernten wir die Altstadt durch eine Führung kennen. Dort hat der Fußgänger im Stadtkern Vorfahrt, Pkws dürfen bei Strafe nicht hupen. Am Freitag führte uns eine Wanderung am Main entlang hinauf zum Kloster Banz. Dieses Gebäude ist Bildungszentrum der Hans-Seidel-Stiftung (CSU). Schon im 8. Jahrhundert erwähnt als Burg Banz, begann der Neubau 1698 mit einer Bauzeit von 80 Jahren. Seit 1979 wurde das Kloster 15 Jahre lang für 75 Millionen DM saniert. Wir durften den Kaisersaal und andere Zimmer bewundern. Das Kloster ist ein einmaliger Bau mit angrenzender Kirche. Auf dem Rückweg wurden wir per Kahn über den Main gesetzt. Am Abend besuchten einige Wanderfreunde den DIA-Vortrag zu Flora und Fauna der Umgebung. Es gibt in der Gegend nur Laubwälder, keine Nadelwälder.

Am Sonnabend starteten wir bei dichtem Nebel zur nächsten Wanderung auf den Staffelberg, wo Sonnenschein und herrliche Sicht uns empfangen. Nach einer kurzen Rast wanderten wir nach Vierzehnheiligen, wo viele Besucher mit uns die Basilika besichtigten. Sie gilt als Wallfahrtsort am Jakobsweg.

Nach der Rückkehr von der Wanderung nutzten wir die Freizeit und besuchten die Obermain-Therme, „Bayerns wärmste und stärkste Thermalsole“ mit Whirlpool, Massagedüsen, Sauna u. a. Angenehm war die Wassertemperatur von 36°C, eine echte Erholung nach den 2 Wandertagen.

Am Sonntag machten wir dann noch Halt in der Residenz- und Hafenstadt Bamberg. Ein Ausflug mit dem Schiff führte uns nach Klein-Venedig. Durch die letzte Schleuse in der Stadt ging es zum alten Kanal. Am Nachmittag lernten wir bei der Stadtführung u. a. noch den alten Dom und den

Vereine und Verbände

Rosengarten kennen. Dort liegen die Gebeine von Otto I. und weiteren Persönlichkeiten aus dem Mittelalter.

Herrliches Wetter über 4 Tage ließ die Reise zu einem Erlebnis werden. Deshalb bedankten sich alle 20 Teilnehmer nach der Rückkehr bei den Organisatoren Sybille Brückner und Joachim Schwabe.

F.G.

Heimattförderverein – Jugendclub Hauswalde

„Schuppensch...pokal 2010“

„Das war ein Foul!“, „Abseits!“, „Tooor!“, „Schiedsrichter, Telefon!“ Das hörte man am Sonntag, dem 5. September in Hauswalde auf dem Bolzplatz.

Zum 6. Mal wurde bei bestem Fußballwetter um den legendären „Schuppensch...pokal“ gespielt. Hochmotiviert traten die Mannschaften aus den letzten Jahren an. Der Titelverteidiger Familie Sachse and friends, der Jugendclub Hauswalde, der Sächsische Hof und die Freizeitkicker.

Um das Turnier noch spannender zu machen, wurde in Gruppen mit Halbfinale und Finalspiel gespielt. Deshalb wurden zwei weitere Mannschaften gesucht und gefunden; das Komakommando und die Alten Herren von Bretinig.



Trotz gelber Karte ein faires Turnier

In den Gruppenspielen konnten fast alle Mannschaften die Torchancen nicht nutzen und so endeten die meisten Spiele mit 0:0 oder 1:0. Einzig das Spiel der Freizeitkicker gegen das Komakommando konnte mit 4 Toren (2:2) die zahlreichen Zuschauer begeistern. Dabei zeigte sich auch, dass neue Mannschaften das Turnier durchaus beflügeln können. Trotz allem Ehrgeiz blieb der Spaß stets im Vordergrund.

Nach der Gruppenphase folgten die Halbfinals. Hier konnte das Komakommando mit einem 1:0 Sieg über den Sächsischen Hof ins Finale einziehen. Im zweiten, sehr emotional geführten Halbfinalspiel standen sich der Jugendclub Hauswalde und die Familie Sachse and friends gegenüber. Trotz aller Spannungen und sogar einer roten Karte für Familie Sachse wurde sich nach dem Turnier bei einem Bier wieder die Hand



Siegermannschaft

Vereine und Verbände

gegeben. Nach einem 1:3 Sieg zog die Familie Sachse and friends ins Finale ein.

Im spannenden Finale siegte die Familie Sachse and friends mit 3:1 gegen das Komakommando und konnte den Pokal erneut verteidigen.

Bei der anschließenden Siegerehrung wurden die Leistungen aller Mannschaften noch einmal hervorgehoben und die obligatorische Bierdusche durfte für den Kapitän der Siegermannschaft natürlich nicht fehlen.

Der Jugendclub des Heimatfördervereins Bretinig-Hauswalde e.V. bedankt sich bei allen Spielern und Gästen für den gelungenen Fußball-Sonntag und freut sich schon auf die 7. Auflage im nächsten Jahr.



SG Großröhrsdorf - Abteilung Leichtathletik

Bezirksmeisterschaften

Am 4.9. stand für die leistungsorientierten Sportler der Leichtathletik die Bezirksmeisterschaft der Schüler D/C/B in den Einzeldisziplinen im Terminplan. Diese wurden im weit entfernten Riesa ausgetragen, ein Stadion, was die meisten unserer Sportler noch nie betreten hatten.

Von der SG Großröhrsdorf nahmen 6 Athleten an diesem großen Wettkampf teil.

Dana Anders (C - AK 10) ging im 800-m-Lauf an den Start und konnte am Ende den 10. Platz belegen. Tim Hoffmann (C - AK 11) trat im Ball werfen an und verbesserte seine Bestweite um 1,5 m auf 46 m. Ein erfreuliches Ergebnis, womit er den 7. Platz erreichte. Sophia Guhr (B - AK 12) absolvierte Kugelstoßen, 60-m-Hürdenlauf und Ball werfen. Leider war sie von einer Erkältung geschwächt und konnte an ihre Bestleistungen nicht anknüpfen, erreichte beim Kugelstoßen leider nur den 4. Platz mit 1 cm Rückstand auf Platz 3.

Ebenfalls in der AK 12 ging Celine Noack über die 800-m-Distanz an den Start. Celine lief vom Start weg ihr eigenes Rennen gleichmäßig verteilt über die 2 Stadionrunden. Mit deutlichem Vorsprung und einer sehr guten Zeit von 2:39,32 min wurde Celine auch dieses Jahr Bezirksmeisterin über 800 m. Am 12.09. durfte sie auf Grund dieser guten Leistung beim Ländervergleich Thüringen, Sachsen-Anhalt, Sachsen in der 3x800-m-Staffel starten.

Charlotte Lorek (B - AK 13) kämpfte über 60 m Hürden, 75 m Sprint und im 800-m-Lauf um gute Platzierungen. Bei den 60 m Hürden qualifizierte sich Charlotte für den Endlauf und verbesserte dort ihre Leistung noch einmal deutlich. So konnte sie am Ende einen hervorragenden 3. Platz belegen. Prima Charlotte! Beim 75 m Sprint verpasste Charlotte leider knapp den Endlauf. Die Sprintzeiten der ersten 8 Läuferinnen lagen sehr dicht beieinander und Charlotte musste sich letztlich mit Platz 8 zufriedengeben. Im 800-m-Lauf lief Charlotte mit 2:56,04 min knapp an ihre Bestzeit heran und konnte den 6. Platz erkämpfen.



die 4-fache Medaillengewinnerin Janine Haynert

Bei den Schülerinnen C / AK 11 nahm Janine Haynert an folgenden Disziplinen teil: 60 m Hürden, Weitsprung, Hochsprung und Ball. Janine hatte sich viel vorgenommen und war wieder einmal unsere erfolgreichste Sportlerin.

Sie konnte zwar im Weit- und Hochsprung nicht ganz ihre persönlichen Bestleistungen erreichen, aber sicherte sich in beiden Disziplinen den 3. Platz. Mit dem Traum vom Bezirksmeistertitel im Hochsprung ist es also

nichts geworden, aber Janine kann es im nächsten Jahr wieder versuchen. Dafür verbesserte sich Janine im Ballwurf um 2,5 m auf 44,5 m und erreichte die Silbermedaille.

Der absolute „Hammer“ war jedoch ihr 60-m-Hürdenlauf. Janine und ihr Trainer hatten sich Chancen auf einen 2. Platz ausgerechnet, wenn sie an ihre Bestleistung von 10,67 sec. anknüpft. Im Vorlauf lief Janine schon eine sensationelle neue Bestzeit von 10,17 sec. und die schnellste Zeit aus allen Vorläufen. Der Endlauf hätte nicht spannender sein können und kostete

Vereine und Verbände

mit 2 Fehlstarts (einer von Janine verursacht) dem Trainer echt Nerven. Beim 3. Versuch ging alles glatt und Janine, das „verrückte Huhn“, stürmte in einer außerirdischen Zeit von 9,97 sec. über die 6 Hürden. Damit ist Janine neue Bezirksmeisterin über 60 m Hürden und ich glaube, dieses Mädchen wird uns noch viel Freude bereiten. Aber bitte mach es nicht mehr ganz so spannend!

Ein langer Wettkampftag (10.00 bis 18.00 Uhr) ging zu Ende, aber mit tollen sportlichen Erfolgen für unseren kleinen Leichtathletikverein (2 x Gold/Bezirksmeistertitel, 1 x Silber und 3 x Bronze).

Dazu beigetragen hat sicher auch das Sondertraining an den vielen Mittwochabenden.

Wir gratulieren allen Sportlern zu ihren Erfolgen und bedanken uns für die Unterstützung durch die Eltern und Trainer Maik Eckert.

-sign-



SG Kleinröhrsdorf e.V. - Abt. Kegeln

www.kegeln-in-kleinroehrsdorf.de

OKV-Liga Männer - Turniersieg in Bautzen

Unsere I. gewinnt das Auftaktturnier der Saison in Bautzen mit 5274 Holz! Platz 2 belegt Bautzen mit 5272 vor Bernsdorf mit 5186 Holz. Es folgen Turbine Dresden (5161), Grumbach (5074) und Heidenau (5017). Gleich drei Spieler der SG Kleinröhrsdorf erreichten ein 900er Ergebnis: Daniel Seidel 912, Heiko Hornuff 911 (persönliche Bestleistung) und Olaf Schurig 900 Holz. So könnte es gern weiter gehen! Unser Dank geht an H. Miethe aus der 2.Mannschaft, der uns mit seinen 845 Holz tatkräftig unterstützte. Weiter spielten: T. Braun 856, S. Schurig 850 Holz.

Vorschau: 25.09. 13Uhr II. Mannschaft gegen Kamenz
26.09. 9 Uhr Damen in Bretinig



SG Großröhrsdorf – Tischtennis

Punktspiele: Großröhrsdorf gegen Großröhrsdorf

Am ersten Spieltag im Kreis Bautzen gab es die vereinsinternen Duelle. Dabei setzten sich die jeweils höher eingestuften Mannschaften durch. In der 2. Kreisliga gewann die Zweite gegen die Dritte ungefährdet mit 11:4. Die einzige Überraschung war dabei, dass das mittlere Paarkreuz von Jeremias Kaiser aus der dritten Mannschaft und nicht durch die höher eingestuften Spieler aus der Zweiten dominiert wurde.

In der 2. Kreisklasse setzte sich die vierte Mannschaft ebenso sicher mit 11:3 gegen die fünfte durch. Hier konnten nur die Nachwuchsspieler aus der Fünften (Plaettner, Kaiser, Honomichl) den erfahreneren Spielern aus der Vierten Punkte abluhsen.

2. KL	SG Großröhrsdorf 2 – SG Großröhrsdorf 3	11:4
	SG 2: Wirth (2,5), Stanke (2,5), Schillert (1,5), Rosenkranz (1,5), Litke (1,5), Uhlig (1,5)	
	SG 3: T. Lauke (0), Karsch (0), Scholz (0), Je. Kaiser (2), Grohmann (1), H. Lauke (1)	
2. KK	SG Großröhrsdorf 4 – SG Großröhrsdorf 5	11:3
	SG 4: Kunz (3,5), Fritsche (3,5), Hardtmann (1,5), Berndt (2,5)	
	SG 5: Plaettner (1), Jo. Kaiser (1), Honomichl (1), Gläßer (0)	

Kreismeisterschaften des Nachwuchses

Am Wochenende fanden in Weißenberg die Kreismeisterschaften des Nachwuchses statt. Die SG trat mit neun Startern an. Trotz vieler guter Einzelleistungen blieb der Ertrag in diesem Jahr geringer als erhofft. Bei den C-Schülern (AK 9/10) erreichten sowohl Eric Fink als auch Julian Fritsche als Zweite ihrer Vorrundengruppen die Endrunde. Julian schied dort gegen den späteren Finalisten Panitz (Weißenberg) aus. Eric Fink setzte sich überraschend gegen Techritz (Gelenau) durch und gewann damit die Bronzemedaille. Dies sollte auch der einzige Medaillengewinn bleiben. Im B-Schüler-Wettbewerb (AK 11/12) erreichten Kolomiec und Ullrich die Hauptrunde, waren dort aber chancenlos. Im Doppel verpassten sie hauchdünn das Halbfinale. Bei den A-Schülern (AK 13/14) kam Aurelius Nowitzky ebenfalls in die Endrunde, schied aber schon im Achtfinale knapp mit 2:3 gegen Reitemann (Gelenau) aus. Bei den

Vereine und Verbände

Jugendlichen überstand Ronny Nolle die Vorrunde und zog dann gegen einen der Favoriten den Kürzeren.

Vorschau Bezirksklasse:

SG Großröhrsdorf – Hoske/Wittichenau am Samstag, 25.09.2010, 14.30 Uhr, Sporthalle Sauerbruch-Gymnasium. Zuschauer sind herzlich willkommen.

P. Wirth



TSG Bretnig-Hauswalde - Handball

Derbe Niederlage beim Mitabsteiger

Hoyerswerda II – TSG Bretnig-Hauswalde 33:23 (12:11)

Die Vorzeichen standen alles andere als positiv, fehlten doch mit Gneuß und Kuhnert zwei wichtige Stützen der TSG. Trotzdem wollte man sich beim Duell der beiden Verbandsligaabsteiger nicht verstecken und offensiv die Probleme angehen.

Den besseren Start erwischte die junge Mannschaft aus Hoywoy, die gleich bis zum 7:3 davonzog. Bretnig-Hauswalde fehlte an diesem Tag einfach die Durchschlagskraft aus dem Rückraum. Erst nach 15 Minuten fanden unsere Spieler über den Kampf ins Spiel und verkürzten nun Tor um Tor bis zum Halbzeitstand von 12:11.

In der Pause schworen sich alle auf einen Sieg ein, doch zurück auf dem Parkett wirkte die Mannschaft wie gelähmt. Ein Fehlabspiel jagte das andere, das Tor wurde nicht mal freistehend getroffen, das Spielen teilweise völlig eingestellt. Dem Gegner verhalf man so durch schnelle Konter zu einfachen Toren. Die anfängliche Hoffnung beim Anschlusstreffer zum 17:16 wurde jäh zerstört, als die Gegner kurz darauf zum 24:16 enteilt. In dieser Phase konnte man der Mannschaft allenfalls Kreisliganiveau bescheinigen, fand sie doch gegen harmlose, leicht offensiv spielende Gegner kein geeignetes Mittel, diese unter Druck zu setzen und aus dem Rückraum Gefahr auszustrahlen. Ideenlos folgte ein Fehler dem anderen und der Endstand von 33:23 lässt nur einen Schluss zu: Schnellstens abhaken, vergessen und nach vorne schauen, folgt doch schon nächsten Sonntag (26.09. um 15.30 Uhr in Pulsnitz) das schwere Derby gegen Oberlichtenau, wo man hoffentlich wieder mit voller Besetzung ein spannendes Spiel erwarten darf.

Bretnig-Hauswalde spielte mit: C. Sternkiker, E. König, R. Weigel, R. Thalmann (8/2), O. Nicklich (2), T. Haufe (2), J. Filip (3), T. Hommel (2), S. Wendt (1), H. Menzel (1) und R. Gräfe (4)

MV: M. Zschiedrich und R. Grimm (RT)

Weitere Ergebnisse vom Wochenende:

E-Jugend: HSV 1923 Pulsnitz - TSG 11:07
A-Jugend: SG HSV Dresden/TSV Bühlau – TSG 56:16

Ansetzungen Wochenende: 26.09.2010

C-Jugend: 09:00 SH BIW TSG – SG Strahwalde Eibau
Männer I: 15:30 SH Pulsnitz TSG – SG Oberlichtenau



FSV Bretnig-Hauswalde informiert:

Ergebnisse WE 17. bis 19. September

1. KK: Lomnitz - FSV 3:2
Torschützen: C. Gräfe, D. Schulz

2. KK: Biehla II - FSV II 1:4
Torschützen: 2 mal U. Arnold, A. Wazinski, M. Schumera

E-Jugend: Ottendorf - FSV 4:3
Torschützen: 2 mal K. Jörke, M. Bach

F-Jugend: Rammenau - FSV 1:7
Torschützen: 3 mal D. Anders, 2 mal H. Kittelmann, L. Wilke, F. Lamping

AH: FSV - Sörnchwitz 1:4
Torschütze: U. Arnold

www.grossroehrsdorf.de
www.bretnig-hauswalde.de

Vereine und Verbände

Vorschau WE 24. bis 26. September 2010

1. KK: Sa. 25.09. 15.00 Uhr FSV - Nebelschütz II
2. KK: Sa. 25.09. 13.00 Uhr FSV II - Oblling II
Frauen: So. 26.09. 14.00 Uhr FSV - Lomnitz
E-Jugend: Sa. 25.09. 11.00 Uhr FSV - SpG Hermsdorf
F-Jugend: So. 26.09. 10.00 Uhr FSV - Bischofswerda

Rückblick auf das 2. Bolzplatzturnier um den Wanderpokal der Gemeinde

Am 18.09.2010 fand das 2. Bambiniturnier um den Pokal der Gemeinde auf dem Bolzplatz Hauswalde mit 7 G-Junioren Mannschaften statt.

Neben zwei Teams aus Bretnig-Hauswalde, Schwepnitz, Pulsnitz sowie Großnaundorf und Großröhrsdorf nahmen wieder die Titelverteidiger von Dynamo Dresden am Turnier teil.

Pünktlich 10.00 Uhr konnte das Turnier durch die Bürgermeisterin Frau Prescher eröffnet werden.

Beide Mannschaften des FSV Bretnig-Hauswalde zeigten eine sehr gute Leistung und begeisterten die Zuschauer. Die erste Mannschaft des FSV, alle Spieler kommen aus dem Jahrgang 2003, erreichte am Ende einen sehr guten 4. Platz, aber auch die 2. Mannschaft des Jahrgangs 2004 und jünger müssen nicht traurig über den 7. Platz sein, da gute spielerische und vor allem kämpferische Ansätze zu sehen waren.

Bevor jedoch der Sieger gegen 15.00 Uhr aus den Boxen der Musikanlage, welche die FORMEL EINS DISKOTHEK aus Bretnig-Hauswalde zur Verfügung stellte, verkündet werden konnte, musste jede Mannschaft insgesamt 6 Spiele absolvieren.

Der Pokal ging am Ende wieder mit in die Landeshauptstadt. Das einzige



Dynamo Dresden – FSV I

Gegentor kassierten die Dynamos gegen die 1. Mannschaft des FSV Bretnig-Hauswalde und somit konnten die Schwarz-Gelben mit 14 von 18 Punkten und 10:1 Toren den erneuten Turniersieg perfekt machen.

Aber auch alle Platzierten bekamen am Ende eine Medaille überreicht. Überglücklich und mit strahlenden Augen nahmen die Mannschaften und ihre Trainer den verdienten Lohn entgegen.



FSV II gegen die Dynamos

Das Torwandschießen, welches parallel zum Turnier stattfand, gewann der SC 1911 Großröhrsdorf.

Der Dank der Organisatoren geht auch an die ca. 350 Zuschauer, die dem durchwachsenen Wetter trotzten und die Mannschaften mit lautstarker Unterstützung zu Höchstleistungen trieben.

Vereine und Verbände

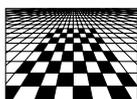
Familie Boden ein großes Dankeschön für die Bereitstellung der Umkleide-„Scheune“.

Das Trainer-Duo der Bambinis des FSV bedankt sich bei allen Eltern und den Schiedsrichtern, der Gemeinde und der FFW Bretinig-Hauswalde, aber auch dem Verein für die aktive Unterstützung bei der Vorbereitung und Durchführung des Turniers.

Bitte beachten Sie auch die Angebote und Dienstleistungen der Freunde des Bambiniturniers 2010: Autoreparatur Leuthold, Bäckerei Herrmann, Brückner Zimmerei und Holzbau, Eiscafé Kaufer, Frisuren und Entspannungstherapie Wenke Liebmann, G & H Bau und Montageservice/Dachsystembau Bretinig, H&V Kühne Pulsnitz, Malerbetrieb Peter Stelzner, Maschinenservice Lorch, Sobe GmbH, Sport- und Freizeitmarkt Hauswalde und der Volksbank Bautzen.

Wenn du, Jahrgang 2005/06, Lust am Fußball hast, dann melde dich beim FSV Bretinig- Hauswalde unverbindlich für ein paar Schnupperstunden bei den G-Junioren an. Training ist hier am Freitag 15.00 Uhr auf dem Sportplatz in Bretinig.

Auch unsere F-Jugend sucht Spieler des Jahrgangs 2002/03: trainiert wird am Mittwoch 16.00 Uhr und am Freitag 15.00 Uhr ebenfalls auf dem Sportplatz in Bretinig.



SC 1911 - Abteilung Schach

357 Teilnehmer beim Chemnitzer Jugendopen - Gold für H.Möhn und Bronze für S.Plaettner

Das Chemnitzer Jugendopen hat sich in den letzten Jahren zu einem der bedeutendsten deutschen Nachwuchsturniere entwickelt.

Diesmal gab es bei der 10. Auflage mit 357 Starter nochmals eine Steigerung zum Vorjahr und in so mancher Altersklasse kam es zu spannenden Duellen deutscher Spitzenspieler. Auch einige Nachwuchsspieler des SC 1911 Großröhrsdorf nutzten diese Chance zum Kräfteressen.

Ein glanzvoller Sieg gelang dabei Hans Möhn in der Altersklasse U 16, wo er mit überragenden 6,5 Punkten aus 7 Runden gewann.

Doch das blieb nicht der einzige Medaillenplatz für den SC 1911.

In der Altersklasse U 18 (18 Teilnehmer) bestätigte Stefan Plaettner mit 4,5 Punkten und einem überraschenden 3. Platz seine tolle Entwicklung in letzter Zeit.

Weitere Platzierungen der Großröhrsdorfer Spieler: U8: 17. Jonathan Minkwitz (24 Teilnehmer); U10: 29. Tim Senf (88 Teilnehmer); U12: 14. Julian Minkwitz (89 Teilnehmer); U14: 41. Erik Preetz (72 Teilnehmer); U16: 12. Oliver Gerntke (39 Teilnehmer)

Kantersieg und Blick nach vorn

SC 1911 Großröhrsdorf II. -SV Gaußig 7:1

Die zweite Mannschaft des SC 1911 Großröhrsdorf hat sich nach dem Auftaktremis gegen den Staffelfavoriten Hoyerswerda II. das Ziel gesetzt, in diesem Spieljahr so lange wie möglich beim Kampf um den Aufstieg ein Wort mitzureden.

Um nicht wie in der letzten Saison in die untere Tabellenregion zu gelangen, war im vorgezogenen Spiel der 2. Runde gegen Gaußig unbedingt ein Sieg nötig.

Nach einem schnellen Remis von Morgenstern am 3. Brett waren durch Erfolge von Simon am 1., Knöfel am 4. und J. Schneider am 7. Brett die Weichen relativ schnell auf einen Heimsieg gestellt. Nach weiteren klaren Siegen an den Brettern 2 (Plaettner) und 5 (Noack) war der Doppelpunktgewinn schon zeitig unter Dach und Fach. Vorteile für Großröhrsdorf waren auch an den verbleibenden beiden Brettern zu verzeichnen. Zwar reichte es bei Pörner (6.) nur zu einem Remis, aber durch den erneuten Endspielsieg von Sauer am 8. Brett wurde es für die Gäste ein Debakel und für Großröhrsdorf II. mit 7:1 der höchste Sieg der letzten Jahre und zugleich eine gelungene Einweihung des neuen Spiellokales in der Kulturfabrik.

In der 3. Runde wartet dann mit BSW Dresden II. ein echter Prüfstein im Kampf um vordere Bezirksligaplätze auf die Großröhrsdorfer.

Kurzmeldungen:

Beim Talentesichtungsturnier U 9 und jünger in Dresden machten zwei Spielerinnen positiv auf sich aufmerksam. Leonie Melzer vom SC 1911 Großröhrsdorf wurde überraschend zweitbestes Mädchen insgesamt und

Vereine und Verbände

die noch zwei Jahr jüngere Sara Thalheim von der Grundschule Bretinig-Hauswalde war bestes Mädchen ihres Jahrganges.

Auch Tim Senf und Jonas Thalheim (beide SC 1911), die auf Mittelplätzen einkamen, bestätigten ihre gewachsene Spielstärke.

In der Bezirksliga U 20 gelang Großröhrsdorf mit einem 2,5:1,5-Sieg gegen Oberland ein guter Saisonanfang. Bei drei Remisen war Erik Preetz mit seinem Erfolg der Matchwinner.

Nach dem 2. Platz in der vergangenen Saison hat sich die neue U16-Mannschaft des SC 1911 Großröhrsdorf erneut das hohe Ziel gesetzt, unter den besten drei Teams Sachsens einzukommen und den damit verbundenen Startplatz bei der Deutschen Meisterschaft zu erkämpfen.

Allerdings verlief der Saisonauftakt in der Sachsenliga U 16 mit zwei Unentschieden nicht optimal. In der ersten Doppelrunde gab es sowohl gegen TU Dresden als auch gegen Grün-Weiß Dresden jeweils ein 2:2. Um den Anschluss an die Spitze nicht zu verlieren, sind nun in den nächsten Spielen Siege gefragt.

Beim Integrationsopen in Dresden wusste der Großröhrsdorfer Jürgen Schulte zu überzeugen und erkämpfte hinter Favorit Christoph Natsidis (SV Bannewitz) einen guten 2. Rang. Dritter wurde Philipp Röder (Grün-Weiß Wismar).

Andreas Schneider



HC Rödertal - die Rödertalbiene

Überzeugender Auftritt

HC Rödertal - HC Salzland 06

43:19 (21:13)

Die Rödertalbiene gewannen ihr zweites Meisterschaftsspiel deutlich mit 43:19 und führen damit weiter die Tabelle an.

Anfangs sah es zunächst gar nicht nach einem erneuten Kantersieg aus - die „Wildgänse“ vom HC Salzland 06 - Absteiger aus der Regionalliga Nord - spielten ihre Positionsangriffe sehr geschickt aus und waren vor allem von der linken Außenposition durch Nicole Kramer (sieben Tore im Spiel) kreuzgefährlich. Nach fünf Minuten führten die Gäste aus Aschersleben/Staßfurt mit 2:1, nach zehn Minuten waren sie bei 3:4 noch ganz dicht an den Bienen dran und auch beim 8:11 (20.) schienen sie noch nicht geschlagen. Als der HC Rödertal dann aber viermal hintereinander traf und auf 14:8 davonzog, war der Widerstand des Teams aus Sachsen-Anhalt gebrochen. Bis zur Pause vergrößerten die Rödertalbiene die Toreddifferenz auf acht, die zweite Halbzeit entschieden sie mit 22:6 für sich.



An diesem Tage die torgefährlichsten Bienen - Egle Alesiunaite (14) und Nadine Rost (26) (Foto: Fritz Großmann)

Dabei fühlten sich die 250 Zuschauer in der Sporthalle des BSW Raabeberg hervorragend unterhalten und sparten nach dem Schlusspfiff angesichts des schlaun und schnellen Spiels der Gastgeberinnen nicht mit Beifall und Lob.

„Ja, wir haben heute deutlicher gewonnen als erwartet und abgesehen von der Startphase war ich mit meinem Team sehr zufrieden“, freute sich Trainerin Egle Kalinauskaite im Interview nach dem Spiel. Und weiter: „Heute hat man gesehen, wie gut es ist, einen großen Kader zu haben.“

Vereine und Verbände

Torfrau Denise Reichel konnte wegen eines grippalen Infekts nicht spielen, aber mit Ann und Susi haben wir auf dieser Position dennoch gut ausgesehen. Auf dem Feld haben wir trotz des (wahrscheinlich längeren) verletzungsbedingten Ausfalls von Julia Hellmann und Nadja Hultsch von allen Positionen Druck entwickeln können, wir sind nach wie vor fast überall doppelt besetzt und ich kann wechseln, ohne dass es dabei zu einem Leistungsabfall des Teams kommt“.

Gästetrainer André Hein kommentierte: „Rödertal hat sein bekanntes schnelles Umkehrspiel aus der Abwehr heraus gegen uns im Laufe des Spiels immer besser in Szene setzen können, wir mussten etwa zwanzig Tore allein durch schnelle Gegenstöße schlucken“.

Aus dem HCR-Präsidium klang es unisono: „Wir sind mit dieser Mannschaft auf dem richtigen Weg, dürfen aber jetzt nicht abheben. Offensichtlich werden die Teams aus Sachsen diese Liga dominieren und schon am nächsten Sonntag haben wir in Oschatz zu beweisen, dass wir auch gegen ein eingespieltes und deutlich robusteres Team als Salzland bestehen können“.

Vor dem Spiel unterzeichneten die Präsidenten Uwe Neumann und Andreas Zschiedrich für ihre Vereine eine Kooperationsvereinbarung zwischen dem Polzeisportverein Elbe Dresden e.V. (PSV) und dem Handballclub Rödertal e.V. - die Rödertalbiene (HCR). Im Zentrum der Vereinbarung steht das gemeinsame Auftreten von PSV, Polizei und HCR für die Aktion „Sportler für Demokratie und gegen Extremismus“. Schirmherr des Pilotprojektes ist Landespolizeipräsident Bernd Merbitz. In seiner Vertretung nahm Uwe Kitz, Vorsitzender des Polizeisportausschusses Sachsen, ebenso an der öffentlichen Unterzeichnung teil wie MdL Aloysius Mikwausch, der das Projekt begleitet.

Rödertalbiene: Susi Schulz (1. bis 30.), Ann Rammer (31. bis 60.); Egle Alesiunaite (11/3), Nadine Rost (6), Kathleen Nepolsky (5/1), Katrin Sander (4), Kristin Löwe (4), Anja Stöhr (3), Jessica Stiskall (3), Paula Förster (3), Katharina Rothe (2), Steffi Kühnel (2).

weitere Ergebnisse:

Ostsachsenliga: HC Rödertal II - SV Rot-Weiß Bad Muskau 31:13
Oberliga wJ-C: NSG RIO - SG Rödertal/Weinböhla 29:17

(HCR) Internet: www.roedertalbiene.de



SC 1911 - Abteilung Fußball

Fußballergebnisse-Wochenende

BK-Männer	Kamenz - SC 1911	2:1
	Torschützen: G. Csomor	
KK-Männer	Liegau - SC 1911	0:3
	Torschützen: Klimmer (2), Oehme	
A-Jugend	SC 1911 - Dobritz	3:1
	Torschützen: S. Jörke (2), C. Biastoch	
C-Jugend	SC 1911 - Liegau	0:4
	Torschützen: R. Schmidt (2)	
D-Jugend	SC 1911 - Schirgiswalde	8:1
	Torschützen: J. Hentsch (3), L. Kühn (2), F. Wazinski (2), C. Grützner	
F-Jugend	SC 1911 - Pulsnitz	6:5
	Torschützen: B. Kretschmar (2), J. Hentsch(2), J. Birnbaum	
G-Jugend	Turnier in Bretzig	3. Platz
Frauen	Bretzig - SC 1911	0:18
	Torschützen: K. Pollack (6), L. Kaschel (5), C. Herrmann (3), P. Hähner (2), S. Kirsten, V. Hähner	

Vereine und Verbände

Wochenend - Vorschau

1. Männer:	25.9.	15.00 Uhr	SC 1911 - Sohland
2. Männer:	25.9.	13.00 Uhr	SC 1911 - Deutschbaselitz
A-Jugend:	26.9.	10.30 Uhr	Kamenz - SC 1911
C-Jugend:	26.9.	10.30 Uhr	SC 1911 - Wittichenau
D-Jugend:	25.9.	10.30 Uhr	SC 1911 - Bautzen
E-Jugend:	25.9.	09.00 Uhr	Bischofswerda - SC 1911
F-Jugend:	26.9.	09.30 Uhr	Laußnitz - SC 1911
Frauen:	26.9.	14.00 Uhr	Elstra - SC 1911
AH:	24.9.	18.30 Uhr	SC 1911 - Großdrebnitz
Ü 50:	24.9.	18.00 Uhr	Pulsnitz - SC 1911

www.sc1911.de



SG Großröhrsdorf - Kegeln

OKV-Liga Staffel 3

Gastgeber zur Saisonöffnung waren die Sportfreunde aus Neugersdorf. Diese begannen großartig mit einem 1800-er Durchgang, ließen dann aber stark nach. Ex-Landesligist Hagenwerder hatte Startschwierigkeiten, steigerte sich aber zusehens. Am Ende reichten Neugersdorf 5042 Holz gegen 4981 Holz zur ersten Führung. Danach spielten die Großdubrauer eine starke Leistung und übernahmen mit 5131 Holz die Führung. Die Sportfreunde aus Uhmansdorf erspielten sich mit 5010 Holz zwei Turnierpunkte. Zum Schluss mussten die Großröhrsdorfer erstmalig in ihrer Vereinsgeschichte um Punkte in der OKV-Liga kämpfen. Daher waren die Chancen schwer einzuschätzen. Die Rödertaler knüpften jedoch nahtlos an die guten Ergebnisse zum Schluss der vergangenen Saison an. Die Mannschaft spielte eine sehr ausgeglichene Partie und konnte jederzeit gut mithalten. Erfreulich war, dass zum Auftakt 5081 Holz zu Platz 3 reichten. Mitaufsteiger Neueibau spielte groß auf und sicherte sich mit 5184 Holz die erste Tabellenführung.

Für Großröhrsdorf spielten: Bürger 816, Schäfer 836, Böhme 842, Nitzsche 860, Schuster 860, Hürig 867

az

Sonstiges

Reit- und Fahrverein Pulsnitz

Von Mensch und Pferd

Man soll Feste feiern wie sie fallen und so kommen die Mitglieder des Reit- und Fahrvereins Pulsnitz e.V. kaum zum Verschnaufen: Am 21. und 22. August fand das bereits zum 14. Mal stattfindende Turnier auf dem Pulsnitzer Reitplatz statt. Bei ausnahmsweise mal gutem Wetter waren viele Reiter - Pferd - Paare sowie Gespanne aus Nah und Fern angereist, um sich im sportlichen Wettkampf zu messen. Auch auf kreativer Ebene konnte man sich hier austoben wie beispielsweise beim Wettbewerb um das schönste Schaubild.

Kreativität war auch bei der nächsten Veranstaltung gefragt: Am 12. September wurde die fünfte Keulenbergrundfahrt ausgetragen. Die wunderschöne Wegstrecke führte von Oberlichtenau ausgehend über Großnaundorf bis hin nach Gräfenhain zur Mittagsrast und wieder über Reichenbach zurück. Als Teilnehmer traf man überall auf neugierige Blicke und winkende Menschen; die Aufgeschlossenheit der Leute ist sehr erfreulich, denn... nicht überall sind Pferde gern gesehen! Glücklicherweise konnte wie auch in den vergangenen Jahren das stilvolle Ambiente des Oberlichtenauer Schlosses für die Siegerehrung genutzt werden. Pferde und Kutschen waren auf Hochglanz poliert und boten den interessierten Zuschauern ein prächtiges Bild.

Zum Abschluss der grünen Veranstaltungssaison gehört traditionell die Hubertusjagd des Vereins. Ziel der diesjährigen Jagd am 16. Oktober sind die Wiesen und Wälder der Massenei. Zahlreiche Reiter und Fahrer folgen dann dem jeweiligen Master; dieser führt das Feld an und bestimmt Strecke und Tempo der Meute. Bei dieser Gelegenheit dürfen Helfer und Sponsoren dem Spektakel auf einem der Kremser beiwohnen als Dank für Ihre Mühen und Spenden. Die Teilnahme einer Jagd als Reiter ist ein besonderes Erlebnis; diese ursprüngliche Art der Fortbewegung hat sich seit Jahrhunderten kaum verändert.

Ihr RFV Pulsnitz e.V.

Inserieren im Rödertal-Anzeiger?

Tel.: 3 22 29 - Fax: 3 22 30 - Mail: info@muk-werbung.de

Anzeigen bereits ab 15,- € zzgl. MwSt.

Anzeigenschluss ist Montag der Erscheinungswoche

WERBUNG

Kreisverkehrswacht Bautzen e.V. ... aktuell

Verkehrsteilnehmerinformation

Am Dienstag, d. **28.09.2010, 19.00 Uhr** findet in der Festplatzgaststätte die nächste Informationsveranstaltung statt.

Alle Verkehrsteilnehmer sind herzlich eingeladen.

Hauptamt

Technisches Museum ...

(Fortsetzung von Seite 1) Viel Liebe zum Detail steckt auch in den unzähligen Schautafeln, die die Museumsbesucher über die Geschichte und Entwicklung der Bandweberei in Großröhrsdorf informieren. Es ist wohl gelungen, ein in Deutschland einzigartiges Museum aufzubauen, wo historische Technik und Industrie nicht nur anzuschauen sind, sondern auch noch funktionieren und vorgeführt werden können.

Während die Mitglieder des Vereins am Wochenende nicht müde wurden, den Wissbegierigen die beeindruckende Arbeitsweise der Maschinen zu erläutern, genossen die zahlreichen Besucher auf dem Gelände der Kulturfabrik das Festprogramm. Bei schönstem Sonnenschein unterhielten unter anderem der Spielmannszug Kleinröhrsdorf, Herr Walber mit Dudelsackmusik, die Seniorentanzgruppe Großröhrsdorf und der Harry-Kaiser Männerchor aus Radeberg die Gäste. Auf dem Bändelmarkt im Innenhof der Kulturfabrik gab es diverse Produkte von Firmen aus Großröhrsdorf zu erwerben. Am Samstag konnten die Kinder kleine Herbstdrachen basteln und am Sonntag ihre Gesichter bunt durch das Jugendhaus-Team schminken lassen. Für die Historisch-Interessierten gab es eine Stadtführung rund um das Zentrum von Großröhrsdorf, organisiert durch den Gewerbeverein Rödertal e. V. Auch die historische Modenschau am Sonntagnachmittag wurde von vielen Gästen bewundert.



Kulturhaus Großröhrsdorf

Kinoprogramm vom 23.09. - 29.09.

Männertrip täglich 17 und 20 Uhr FSK: 12 Jahre

Achtung: am 23.09. kein Kino!

Der bodenständige Plattenlabel-Angestellte Aaron darf für seinen Boss den abgehalfterten Rockstar Aldous in London abholen, um ihn erst nach New York für einen Promoauftritt bei der „Today Show“ und nach Los Angeles zum Konzert zu begleiten. Statt pünktlich zum Flughafen zu fahren, schleppt Aldous seinen größten Fan Aaron von einer Kneipe in die andere, macht ihn sturzbetrunken und lässt ihn auf dem Klo von einem Groupie beglücken. Sie schaffen es dennoch rechtzeitig in den Big Apple, und Aaron nimmt es auf sich, anstelle von Aldous Alkohol und Drogen zu konsumieren, um seinen Schützling wenigstens halbwegs nüchtern zu halten.

Veranstaltungen

23.09. 20:00 „Globetrotter live“: Namibia

25.09. 20:00 Kleiner Saal: Buchlesung mit Rainer A. Fiegl

Eintritt: 8,50 €

FIEGL, Rainer A.: 1944 geboren, studierte Ingenieurwissenschaften und war als Computerexperte in Ost und West unterwegs. Trotz seiner südtiroler Abstammung hielten ihn die Behörden der ehemaligen DDR jahrelang im Land fest und gestatteten erst auf internationalen Druck hin 1979 die Ausreise in den Westen. Seine utopischen Bücher spielen fast alle in der nahen, noch erlebbaren Zukunft. Viele seiner Visionen sind bereits Wirklichkeit geworden. Ein spannender Leseabend für Erwachsene. Altersempfehlung ab 16 Jahre. Folgende Werke werden an diesem Abend gelesen:

Das verkaufte Land oder Die Bärlapp-Variante - Eine deutsche Zukunftsvision Roman/Fiktion

Die DDR ist erhalten geblieben, eine „Wende“ gab es nie. Statt dessen ist das Gebiet der DDR sowie des gesamten Ostblocks eingegrenzt von einer gänzlich undurchdringlichen elektronischen Mauer, der „Glocke“. Doch dann entdeckt der DDR-Physiker Peter Mehnert eine Lücke im System, die die „Glocke“ auf einen Schlag wertlos macht. Die „Glocke“ schottet ab von der restlichen Welt. Und hinter ihr basteln orthodoxe Kommunistenführer völlig ungestört an ihrem utopischen Experiment. Doch eines Tages zeigt die elektronische Glocke Verfallserscheinungen ... Und ein westlicher Geschäftsmann macht einem sowjetischen Topspion ein verhängnisvolles Angebot...

Das unsichtbare Netz - Ein satirischer Roman über eine Grenze und deren Erbauer

Ein Flüchtling läuft auf den Grenzzaun zu. Zwei Grenzer schießen, einer absichtlich daneben, der andere verletzt gezielt den „Vaterlandsverräter“, doch stolz ist er nicht darauf.

Apokalypse Lustseuche - Auf Liebe steht Tod - Endzeit Thriller

Wie die Pest im Mittelalter wütet die Lustseuche auf der Erde. Unaufhaltsamer körperlicher Verfall zeichnet die Erkrankten. Die wenigen Nichtinfizierten suchen Zuflucht und Lust auf einer abgeschirmten Insel und frönen frivolem Treiben. Die Staatsmacht ist willkürlich und totalitär, um das letzte Fünkchen Ordnung aufrechtzuerhalten. Eine Untergrundorganisation bildet den Widerstand, der mit den brutalsten aller Mittel geführt wird, denn es gibt nichts mehr zu verlieren ...

Der stille Terrorist - Roman

Berlin - Neujahrsnacht. Eine detonierende Bombe reißt in einer Diskothek hunderte Unschuldige in den Tod ... Der kalte Krieg hat sich entspannt, doch noch immer liegen sich die Blöcke der Supermächte misstrauisch lauernd gegenüber. Die islamischen Staaten Afrikas und des Nahen Ostens haben sich in einem gigantischen Gottesstaat, der Vereinigten Arabischen Volksrepublik unter der Führung des Diktators Assifa, vereinigt... Der islamische Terrorismus regiert die Welt.

Mit Sachkenntnis und reichhaltiger Bildsprache entwirft der Autor ein Szenario des Schreckens.

14.10. 20:00 Best of Irish Dance

Karten unter 035952-46827 oder www.kulturhaus-gmbh.de erhältlich.

WERBUNG